

Herr Stadtpräsident  
**Dr. H. Christen**  
Rathaus  
9001 St. Gallen

St. Gallen, 13. Februar 2000

### **Einfache Anfrage: Ostschweiz auf dem Abstellgleise? - Zielsetzungen der Stadt St. Gallen bezüglich der 2-ten Bahn 2000 Etappe**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, geschätzte Stadträte

Am 7. Februar 2001 hat der vormalige Direktor der Bodensee - Toggenburg - Bahn, Walter Dietz, einen Artikel mit dem Titel „Ostschweiz auf dem Abstellgleise“ publiziert. Er spricht darin unter anderem die bisher mangelhafte Anbindung der Stadt an die Ost-West Achse an. Im Kantonsratswahlkampf 2000 hat eine Arbeitsgruppe der FdP bereits ähnliche Forderungen bezüglich einer verbesserten Anbindung ans übergeordnete Schienennetz erhoben. Die Pläne der Stadt Zürich, eine Direktverbindung nach München, ohne Zwischenhalt in St. Gallen zu verwirklichen, sind in nur zu guter Erinnerung. Eine ähnliche Stossrichtung verfolgte meine einfache Anfrage vom 23.02.1999 mit dem Titel „Auswirkungen der Bahn 2000 Problematik im Zürcher Hauptbahnhof auf die Stadt St. Gallen“.

Sicher auch unter Gesichtspunkten des Standortmarketings sind schnelle und direkte Verbindungen z.B. nach Kloten (Brüttener Tunnel) oder nach München (liegt etwa gleich weit entfernt wie Bern) für St. Gallen wichtig und sind auch unter ökologischen Gesichtspunkten der richtige Ansatz. Eine direkte Anbindung des Bahnhofes an ein Park und Ride System würde die Drehscheibe St. Gallen weiter aufwerten. Besser in St. Gallen parkieren können, als nach dem St. Florians Prinzip Verkehr in die Region zu verlagern (z.B. BH Gossau). Bezugnehmend auf den genannten Artikel sowie das bisher Ausgeführte, möchte ich den Stadtrat bitten, mir Auskunft auf folgende Fragen zu geben:

1. Welche Ziele möchte der Stadtrat mit der 2ten Etappe der Bahn 2000 für die Stadt St. Gallen realisieren?
2. Welches ist der daraus erwartete Nutzen?
3. Wie kann der Stadtrat Einfluss auf die Verbesserung des Umsteigeknotenpunktes Bahnhof St. Gallen nehmen, bezogen auf die SBB, regionalem ÖV sowie Park & Ride?
4. Will sich der Stadtrat auch für diese, unter Punkt 3 zu beantwortenden Fragen, entsprechend der von ihm genannten Möglichkeiten einsetzen oder sieht er andere, besserer Möglichkeiten?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen

Mit freundlichen Grüssen



Ch. Solenthaler